

**'Reflex F1' und 'Ripbor F1' überzeugen
,Niedriger grüner Krauser' sehr frosthart**

**Grünkohl
Sorten
ökologischer Anbau**

Zusammenfassung – Empfehlungen

Im Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau wurde 2010/2011 ein Sortenversuch zu Grünkohl durchgeführt. Einbezogen wurden auch einige traditionelle Sorten aus einem Forschungsprojekt der Universität Göttingen.

'Reflex F1' erzielte den höchsten Ertrag, 2,97 kg/m², gefolgt von 'Ripbor F1' sowie 'Winterbor F1'. Mit mittleren Erträgen im Bereich 2,40 bis 2,26 kg/m² lagen 'Westländer Winter' und 'Halbhoher grüner Krauser' gleichauf.

Die Erträge der traditionellen Sorten finden sich allesamt im hinteren Drittel bei 1,84 bis 1,76 kg/m².

Auffallend waren die weit unterdurchschnittlichen Erntemengen der beiden roten Sorten 'Redbor F1' und 'Rote Palme' (vgl. Abb. 1).

Nach dem kalten Winter 2010/2011 bewiesen lediglich 'Winterbor F1' und 'Niedriger grüner Krauser' ausreichende Frosthärte, was die historische Sorte zusammen mit ihrem kompakten Wuchs zum idealen Grünkohl für den Hausgarten macht (siehe Tab. 2).

Versuchsfrage und -hintergrund

Welche Grünkohlarten aus ökologischer und konventioneller Vermehrung eignen sich am besten für den Herbstanbau im süddeutschen Raum? Wie stellen sich daneben erhaltenswerte traditionelle Sorten dar?

Ergebnisse

Versuchsanlage: Blockanlage mit drei Wiederholungen
Parzellengröße: 38,5 m²; 76 Pflanzen pro Parzelle

Kulturdaten:

Aussaat: 28.06.2010
Pflanzung: 04.08.2010; Abstand 65 x 50 cm
Düngung: Vorkultur Ackerbohrendichtsart (95 g/m²)
120 kg N/ha als Hornspäne und 30 kg N/ha als Maltaflor
zur Grundbodenbearbeitung
Ernte: 10.11.2010
Pflanzenschutz: Netzabdeckung bis 04.11.2010

Tab. 1: Sorten, Herkünfte, Saatgutqualität, Erträge

Nr.	Sorte	Herkunft	Qualität	Ertrag in kg/m ²			Durchschnitt
				1. Wh.	2. Wh.	3. Wh.	
1	Halbhoher grüner Krauser	Bingenheim	öko	2,02	2,51	2,25	2,26
2	Westländer Winter	Bingenheim	öko	2,21	2,43	2,49	2,38
3	Westländer Winter	Vitalis	öko	2,47	2,35	2,36	2,40
4	Ripbor F1	Bejo	öko	2,72	2,64	2,64	2,67
5	Winterbor F1	Bejo/Hild/Neb	cu	2,37	2,40	2,83	2,53
6	Reflex F1	Bejo/Neb	cu	2,85	3,14	2,93	2,97
7	Redbor F1	Bejo/Neb	cu	1,76	1,52	1,66	1,65

Forschungsprojekt Uni Göttingen

8	Niedriger grüner Krauser	Dreschflegel	öko	1,83	2,32	1,36	1,84
9	Ostfriesische Palme	Dreschflegel	öko	2,15	1,46	1,89	1,83
10	Rote Palme	Dreschflegel	öko	1,38	1,07	1,10	1,18
11	Ostfreeske Groenkohl	Dreschflegel	öko	1,77	1,91	1,61	1,76

Tab. 2: Boniturergebnisse vom 10.11.2010

Nr.	Sorten / Herkunft	Ausfärbung	Blattgröße	Blattkräuselung	Anteil gelbe Blätter	Bestandeshöhe in cm	Frosthärte 14.01.11	Gesamteindruck
		1 = sehr hell 9 = sehr dunkel	1 = sehr klein 9 = sehr groß	1 = fehlend 9 = sehr stark	1 = fehlend 9 = sehr groß	Durchschnitt aus je 10 Messungen	1 = sehr gering 9 = sehr gut	1 = sehr schlecht 9 = sehr gut
1	Halbhoher grüner Krauser	6	7	6	6	47	1	4
2	Westländer Winter (Bingenheim)	6	7	6	6	50	1	6
3	Westländer Winter (Vitalis)	6	7	6	6	48	3	6
4	Ripbor F1	6	6	8	5	50	4	8
5	Winterbor F1	8	5	7	6	54	6	7
6	Reflex F1	6	6	7	6	53	5	8
7	Redbor F1	8	5	6	5	56	2	7
8	Niedriger gr. Krauser	6	7	6	5	31	7	6
9	Ostfriesische Palme	5	8	4	6	62	1	3
10	Rote Palme	5	5	4	5	43	1	4
11	Ostfreeske Groenkohl	5	8	3	7	59	1	3

Abb. 1: Sorten und Erträge in kg/m²

